

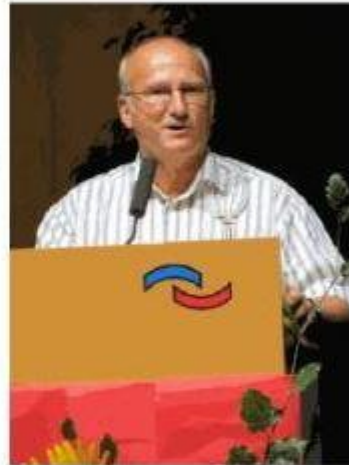
HPC Nikolausnachmittag 2013

" Willkommen, Senioren,
der Nik'laus sich freut,
euch wieder zu sehen,
zum vierten Mal heut!"
" Zweitausendunddreizehn ",
geht langsam zu End,
doch manches Ereignis
bleib nicht unerwähnt.
Der HPC ständigen
Zuwachs erlebt,
der Vorstand im siebenten
Himmel schon schwebt.
300 Mitglieder
sind's heute bereits,
von Liechtenstein kommen s',
aus Öst'reich, der Schweiz.
Und trotzdem der Obmann,
ein volksnaher Mann,
die Werb'trommel rühret,
im Rathaus zu Schaan.

" Ja, ist das denn nötig ?"
sich Nikolaus fragt,
er find't die Methode
schon etwas gewagt.
weil, wenn die Entwicklung
so weiterfloriert,
der Vorstand strategisch
sich neuorientiert.
Bei Tagesausflügen,
das könnte geschehn,
müsst nötigenfalls er
die Schraube andrehn.
Von dreihundert Menschen
die Hälfte davon,
sie füllen alleine
drei Omnibus schon,
wobei man die Partner
dazuzählen muss,
gibt eine Kolonne
von 6 Omnibus.
Sollt nun seine Annahm
nicht stimmen, sei's recht,
dem Vorstand er jedenfalls
Glück wünschen möcht!



Die nächste Geschichte,
den meisten bekannt,
nach einigen Wirren,
ein Happyend fand.
Bei HILTI das weiß man,
läuft's meistens perfekt,
sofern im Detail nicht
der Teufel drinn steckt.
Im Rathaussaal Schaan gibt's
schon etliche Jahr,
die Jahrgängerehrung,
vor fröhlicher Schar.
Der Edi die 80-ger
durch's Mikro begrüßt,
beim dritten Jahrgänger
am Ende er ist.
Des Nikolaus Gattin
kann das nicht verstehn,
sie flüstert,"dich hat er
total übersehn."
Nur drei Jubilare,
das gibt es doch nicht,
der Edi verzweifelt
zum Volke nun spricht.



Sind weitere "80-ger"
 im Saale noch hier?"
 Wenn ja, kommt doch gleich
 auf die Bühne zu mir!"
 Sein dringender Aufschrei,
 der soll sich rentier'n,
 5 rüstige Herren
 zur Bühne marschier'n.
 Sieben Mann, eine Dame
 mit Stolz er begrüßt,
 der Edi wohl sichtlich
 erleichtert nun ist.
 Doch bei den Geschenken
 die Frage ihn quält,
 wer nun von den Achten
 eine Weinflasch erhält,
 warum? weil er leider,
 das ist es ja grad,
 nur deren 6 Stück
 zur Verfügung jetzt hat.
 Für 10 Jubilare,
 zwei haben gefehlt,
 da hätt er gar 4 Stück
 zu wenig bestellt.
 Für die Dame, 5 Herrn
 grad reichten sie aus,
 zwei Herr'n gingen ohne
 Geschenke nach Haus.
 Doch 2 Wochen später
 der Nikolaus prompt,
 per Post einen Gutschein
 von HILTI bekommt.
 Ein "Danke" an alle
 der Nikolaus spricht,
 die Stunden im Rathaus,
 sie war'n ein Gedicht!"



8 A c h t z i g e r

Das Werk 3 in Mauren,
gibt's leider nicht mehr,
manch "Alt-HILTI-aner"
bedauert das sehr.
Auch Nikolaus hatte
zu tun öfters dort,
nun führen Vierachser
die Baureste fort.

"Zweitausendundfünfzehn"
kriegt Mauren dann hier
eine herrliche Wiese
mit Blumen dafür.

Das Landhaus in Nendeln,
Werk 6 auch genannt,
gab unlängst, wie schade,
die Schließung bekannt.
In dessen Gemäuern
war's mancher gewohnt,
die Meinung am Stammtisch
dort äußern er konnt,
hat endlich dann einmal
den Frust abgebaut,
gesagt, was im Büro
hätt nie er getraut.

Vom Landhaus ganz sicher
man lange noch spricht,
was Ähnliches leider,
ist nirgends in Sicht!

"Zweitausendundvierzehn"
steht schon vor der Tür,
das Kunststoffwerk Strass hab
der Boss im Visier,
ja, liebe Senioren,
das wäre doch was,
Dreihundert nun hoffen,
er mach nicht nur Spass !!!



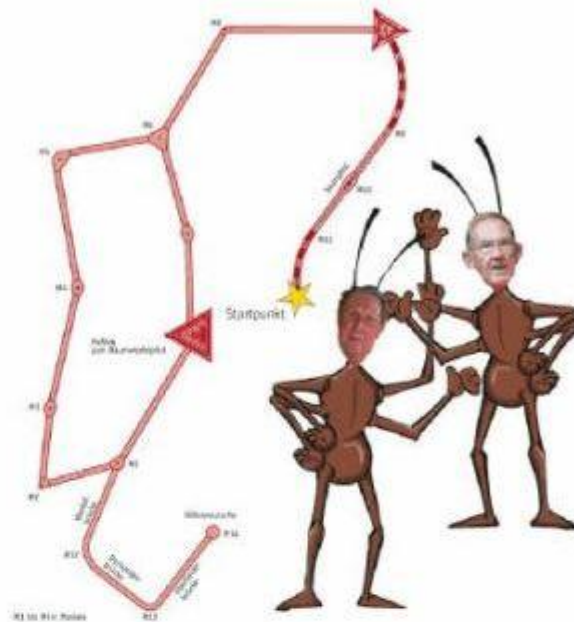
Nun, wenn es um Themen
vom Straßenbau geht,
der Nikolaus nämlich
nichts davon versteht.
Obwohl er inzwischen
schon etwas betagt,
das Alltagsgeschehen
genau hinterfragt,
ob denn dieser Kreisel,
gleich hier nebenan,
den starken Verkehr auch
bewältigen kann?
Da gäb's keinen Zweifel,
laut Fachleut vom Land,
die *ewige* Baustell
sei dafür Garant!
Zwar skeptische Stimmen
schon heut man vernimmt,
diverse Umbauten,
die kämen bestimmt!
Verständlich, die Baubranche
ist dran intressiert,
dass im Ländle der Bauboom
stets weiterfloriert!
Die neue Zuführung
zur HILTI-Zentral,
sie werd, hört man munkeln,
ein ähnlicher Fall.
So wird nun für's Erste
die Tankstell kassiert,
sie hätt sich seit längrem
eh nicht mehr rentiert.
Bis einmal die Baustell
zu Ende werd sein,
da fließ noch viel Wasser
hinunter den Rhein !!!



Den Nikolaus hab man
in Scheidegg vermisst,
vielleicht, weil er etwa
nicht schwindelfrei ist,
in solch großen Höhen
bei schwankendem Pfad,
beim Blick in die Tiefe,
Angstzustände hat????
Was Ängste, na denkste,
davon keine Red,
sein Fernbleiben aber
bereuen er tät!

Die Teilnehmer hätten
die Halbtagestour,
mit Lob überschüttet,
wie Nik'laus erfuhr.

Der Zielwahl, dem Wetter,
dem herrlichen Blick
zum See, in die Alpen,
stand Pate das Glück.
Ein weiteres Dankwort,
nun Nik'laus erteilt,
an ein Ehepaar, welches
auch unter euch weilt,
ein Paar, das die Arbeit
vom Vorstand sehr schätzt,
das hat ihn beim Ausflug
ins Staunen versetzt.
Beim z'Vieri der Ehemann
die Geldtasche zückt,
den Werner mit Franken
"Einhundert" beglückt.
Den habe der Vorstand
längst pulverisiert,
in flüssiger Form ihn
zu Leibe geführt!



Der Vorstand setzt wirklich gar alles daran, damit er den Laden in Schwung halten kann, macht Exkursionen und Reisen per Bus, die Nik'lausbesuche zum Jahresabschluss. Dass jeder persönlich was beitragen kann, bewies die Hobbyausstellung im Rathaussaal Schaan.



Von dem, was der Gast dort zu sehen bekam, er manches als Anstoß nach Hause mitnahm.

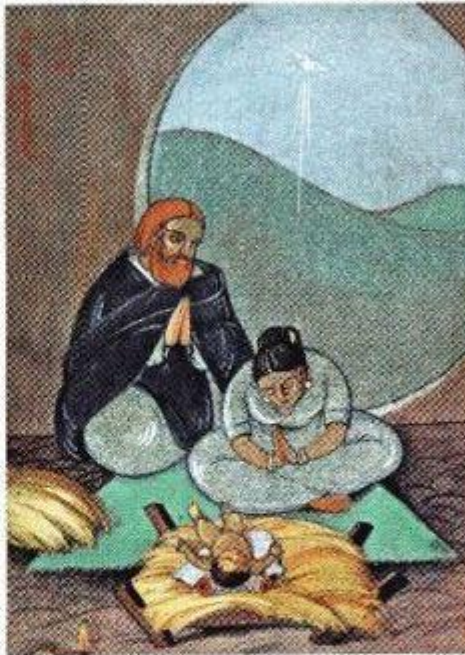
Das war **die** Talentschau, die wohl ganz gewiss in Zukunft noch weiter sich ausbauen ließ. Was aber besonders den Vorstand erfreu, von fünf waren vier HPC-ler dabei!!!



Das wär's, liebe Freunde,
doch Nik'laus zum Schluss
ein Anliegen aber
noch loswerden muss.
Besucht er die Menschen,
beschenkt er sie auch
mit irdischen Gaben,
nach uraltem Brauch.
So ist's auch bei HILTI
seit Jahren nun Sitt,
er bringt euch ja immer
was Leckeres mit !!!
Ein Früchtebrot-Laib
im vergangenen Jahr,
sehr überraschend,
der große Wurf war.
Damit jeder Haushalt
auch einen erhält,
so hat man vorsorglich
Reserve bestellt,
doch reichte am Ende
die Menge nicht aus,
leer gingen halt leider
die Letzten nach Haus,
denn Gierige hatten
sich doppelt bedient,
die Art und Weis Nik'laus
sehr unchristlich find't !!!
Sein Vorschlag nun wär, da
der Vorstand vielleicht
beim Saalausgang jedem
die Gab überreicht.
Somit ist nun Nik'laus
für heuer am End
seiner Predigt und wünscht
einen schönen Advent,
frohe Weihnacht, Gesundheit,
für's kommende Jahr
"Zweitausendundvierzehn"
der versammelten Schar !!!

Weihnachten

Wenn Gott nieder steigt vom hohen Himmel,
tief zur Erde und bis auf den bloßen Boden,
wenn er sich niederlöst in einem Kind,
dann muss ein jedes, der ihm nahen will,
sich ebenso ganz tief hinunter beugen.



Josef Schmidle
Göfis, Schaan,
04.12.2013